

www.kfz-ankauf-24h.de  
**WIR KAUFEN**  
**JEDES FAHRZEUG ZUM BESTEN PREIS!**  
 JEDE MARKE, JEDES ALTER, JEDER ZUSTAND  
**ALLES ANBIETEN! SOFORT BEZAHLUNG!**  
 Jederzeit erreichbar Mo. - So.  
**0171/4991188**  
**06157/8085654**  
 Robert-Bosch-Str. 4, 64319 Pfungstadt

www.plegge-medien.de

Fenster + Dachfenster + Reparaturen  
**06150-14151 • muhn.de**

**PFUNGSTÄDTER WOCHE**  
 HEUTE

Diese Prospekte liegen in der Gesamt- oder Teilausgabe bei.  
**LIDL • ACTION • NETTO**  
**PFLEGEDIENST CITY**  
**MÖMAX • ALDI**  
**SEGÜLLER • EDEKA**  
**AUTOHAUS KLÜGL**  
**DEICHMANN • POCO**  
**FAHRRAD FRANZ • JYSK**  
**PENNY • MEDIA MARKT**  
**ROSSMANN • TOOM**  
**AUTOHAUS ISER**

... Zeitungen, die ankommen!

**AUTO ANKAUF**  
**100% HÖCHSTPREISE KAUFEN ALLE AUTOS**  
 Alle Marken! Alle Modelle!  
 PKW's, Busse, Geländewagen, Wohnmobile, Wohnwagen, Unfallwagen, auch ohne TÜV, Getriebeschaden, Motorschaden.  
**WIR KAUFEN ALLES ZAHLEN SOFORT BARGELD!**  
 Immer erreichbar, 24h Mo. - So.  
**06157 8018572**  
**0171 8181110**  
 Feldstr. 22, 64319 Pfungstadt

**IMPRESSUM**  
**Pfungstädter Woche**  
 Erscheinungsweise: wöchentlich samstags  
 Auflage: ca. 13.000 Exemplare  
 Herausgeber: PLEGE Medien Verlag GmbH, Friedrich-Wöhler-Str. 2-4, 64579 Gernsheim, Telefon: 0 62 58 / 93 36 - 0, info@plegge-medien.de, www.plegge-medien.de  
 Geschäftsführung: Karin Weiß-Plegge, Pascal Plegge, Pierre Plegge  
 Leitung Werbermarkt: Chiara Nixdorf, info@plegge-medien.de  
 Redaktion: Matthias Weißmann (mw) (V.i.S.d.P.), Heike Strobel (hst), Niklas Chlebnicek (nic), Dr. Philipp Schaab (ps), Kerstin Maes (km), Janina Pomes (jp), redaktion@plegge-medien.de  
 Produktion: PLEGE Medien Produktion GmbH, 64579 Gernsheim  
 Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, 65428 Rüsselsheim am Main  
 Vertrieb: VRM Logistik, 64295 Darmstadt  
 Redaktionsschluss: mittwochs 18.00 Uhr  
 Anzeigenschluss: mittwochs 16.00 Uhr  
 Öffnungszeiten: Mo. bis Do. 8.00 bis 16.00 Uhr, Fr. 8.00 bis 13.00 Uhr  
 Für Gestaltung, Satz und Ausführung von Texten und Anzeigen, Urheberrecht beim Verlag. Für Fehler keine Haftung.

# Gelbe Kritik an blauem Nass

## Schwimmbadprojekt: FDP will „Nein“ sagen, wie hält es die übrige Politik?

**Pfungstadt (mw).** Wie und wann Schwimmen in Pfungstadt wieder möglich sein kann und soll, beschäftigt Menschen, Vereine und Politik nun seit zehn Jahren. Viel wurde konzipiert, besprochen, befragt, verworfen und verzögert in dieser Zeit, während die Preise am Bau stetig stiegen. Heute beläuft sich der Preis für das komplette Projekt auf rund 45 Millionen Euro. Mit dieser Summe könnte ein neues Bad - Halle, Saunen, Außenbecken - schlüsselfertig übergeben werden. Das hat die Planungsgruppe um die Stadträte Horst Knell (UBP), Jochen Kockegei (CDU) und Rolf Hecker (Freie Wähler) jüngst dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss (HFW) der Stadt in einem „stimmigen Gesamtkonzept“ vorgelegt, wie der allgemeine Tenor aus Ausschuss und Projektgruppe lautete (wir haben berichtet).

Mit dem Einsatz modernster Technologien sollen die späteren Betriebskosten so gering wie möglich ausfallen. Der Fahrplan für die nächsten Wochen: Die Schwimmbadverantwortlichen haben vom HFW den Auftrag erhalten, nach Einsparpotentials in ihrem Entwurf zu suchen, die rund acht Millionen Euro weniger Herstellungskosten hervorbringen. Damit wäre man wieder bei einem zuvor kommunizierten und abgesetzten Gesamtpreis von 37 Millionen Euro - möglicherweise jedoch auf Kosten teurer Umplanungen.

### FDP will nein sagen

Dazwischen grätscht nun die FDP-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung, die in einer Pressemitteilung das Schwimmbad in dieser Version ablehnt. „Inzwischen sind wir bei einem Hallenbad mit Sauna und Außenpool für 45 Millionen Euro, 36 Millionen benötigter Kreditaufnahme und 1,1 Millionen Euro jährlichem Zuschuss angekommen. 2020 wurde mit den Stimmen der FDP-Fraktion beschlossen, ein attraktives Freizeitbad zu errichten. Kosten geschätzt: 16 Millionen Euro. Inklusive notwendiger Rückstellungen und der Tilgung liegt die Belastung des Pfungstädter Haushalts nun bei ca. 2,6 Millionen Euro pro Jahr. Die vorgelegten Zahlen und Kostenprognosen ändern sich jedes Mal, natürlich nach oben“, sagt Fraktionschef Mathias Zeuner. „Schluss mit dem Schwimmbadirrsinn. Schluss mit Entscheidungen im Ausschuss und zurück mit den Entscheidungen um das Schwimmbad ins Stadtparlament. Schwimmbad ja - aber nicht zu jedem Preis“, so Zeuner weiter.

### Der Preis der Jahre

Die Projektgruppe um Knell, Kockegei und Hecker kontert: „Es ist der untaugliche Versuch der FDP-Fraktion von ihrer Mitverantwortung für das 13 Millionen Euro schwere Hessentagdefizit abzulenken. Die Fraktionspitze vergisst in ihrer Öffentlichkeitsarbeit zu erwähnen, dass sie die Verzögerung des Schwimmbad-Neubaus und damit die Kostensteigerung mitverschuldet hat, indem sie unter anderem einem Betreiber aufgesessen ist, der im Dezember 2019 ankündigte, die modernste Brauerei der Welt auf dem Schwimmbadgelände zu bauen“, sagen die drei in einer Stellungnahme. Weiter heißt es darin wörtlich: „Ursächlich für die Kostensteigerung sind neben den bekannten Gründen vor allem unser Anspruch, mit moderner Technik die späteren Betriebskosten zu



Nach zehn Jahren Stillstand, Abriss und verpufften Plänen würde ein „Turbo“ der Saga Schwimmbad in Pfungstadt gut tun. Doch die Pläne stoßen auch auf Kritik. Foto: Archiv

minimieren. Hier geht es im Wesentlichen um Energieeffizienz, geringen Wasserverbrauch und die Verwendung von nachhaltig nutzbaren Materialien. Einsparungen bei Wärmepumpen und der PV-Anlage verringern zwar die Herstellkosten, belasten aber die späteren Betriebskosten. (...) Was wir versprechen können, ist ein effizientes Finanzcontrolling und Berichtswesen. Überraschungen wie nach Vorlage der Schlussrechnung für die Hessentagparty darf es nicht mehr geben.“ Doch wie halten es die übrigen Fraktionen in der Pfungstädter Stadtpolitik? Bröckelt auch hier die Unterstützung für das ambitionierte Badprojekt?

### Fraktionen wollen weitermachen

SPD-Fraktionsvorsitzende Katrin Seeger teilt auf Anfrage mit: „Angesichts der nun im Raum stehenden Zahlen für das neue Schwimmbad sind alle Parlamentarier zu einer gewissenhaften Prüfung der Möglichkeiten und Auswirkungen aufgefordert. Die polemische Art der Auseinandersetzung seitens der FDP ist dabei wenig hilfreich.“ Laut Seeger sei die erhebliche Kostensteigerung nachvollziehbar, da die ursprüngliche Planung aus dem Jahr 2021 stamme und viele Umstände sich inzwischen geändert hätten. Wie auch bei anderen Bauprojekten in der Region ersichtlich, ist vor allem dieser Wirtschaftssektor preislich enorm in die Höhe geschossen, siehe etwa das Forum am Rathaus im benachbarten Seeheim-Jugenheim oder der Neubau der Kita Regenbogen in Pfungstadt, der fast doppelt so teuer kommen soll, wie prognostiziert. Seeger sagt: „Die FDP kann nicht ernsthaft auf den Kostenrahmen des Jahres 2021 bestehen. In ihrem Zahlenspiel verschweigt sie auch jegliche Zuschüsse und die Rückerstattung der Umsatzsteuer. Soweit die FDP fordert, dass die Stadtverordnetenversammlung künftig wieder die Schwimmbadbeschlüsse fasst, steht es ihr frei, einen entsprechenden Antrag in der Stadtverordnetenversammlung zu stellen. Nur dieses Gremium kann die Aufgabe durch eigenen Beschluss wieder an sich ziehen.“

Maximilian Schimmel, Fraktionschef der Christdemokraten, äußert sich konstruktiv: „Man kann dem aktuellen Konzept nur ein Lob aussprechen. Die Sicherstellung der Finanzierung ist die nun folgende Aufgabe der Stadtverordnetenversammlung. Dies kann nur eine Gemeinschaftsaufgabe aller Fraktionen sein.“

Dies ist der nun folgende nächste Schritt. Daher ist es wichtig zu schauen, wie wir die Finanzierung des Schwimmbads in dieser Größenordnung hinkriegen. Dies darf nicht auf dem Rücken anderer Teile unserer Gesellschaft gehen. Daher muss auch eine Verschlankeung des Projekts Schwimmbad ergebnisoffen geprüft - wie im Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschlossen - werden, um die Belastung für den Pfungstädter Haushalt möglichst gering zu halten“, so der Landtagsabgeordnete.

### Beschlüsse, Tische und Befragungen

„Aus unserer Sicht setzt das aktuelle Konzept immer noch die Vorgaben der Bürgerumfrage aus 2020 um und entspricht einem Schwimmbad für Familien, Schulen und Vereine“, sagt John Kraft, Fraktionsvorsitzender der Unabhängigen Bürger (UBP). „Sicherlich wären auch wir offen für Einsparungen an dem Projekt wie etwa einem Verzicht auf die Sauna. Doch das finanzielle Risiko ist der jährliche Betriebskostenzuschuss, nicht die Baukosten. Dieser ist auch trotz der Kostensteigerung stabil geblieben. Spart man nun an der Attraktivität läuft man Gefahr, durch geringere Besucherzahlen am Ende ein größeres Defizit zu haben.“ Zudem gibt Kraft auf Anfrage an, dass die ganz am Anfang verbreitete Kostenschätzung von 13 Millionen Euro ein Nettobetrag gewesen sei und man es bei den 45 Millionen jetzt mit einer Bruttosumme zu tun habe. „Vorsteuerabzug sowie Zuschüsse sind noch nicht berücksichtigt.“ Für die über die Jahre immer weiter gestiegenen Kosten macht Kraft auch die Politik mit verantwortlich, da etwa das Konzept des Dachverbands Schwimmen in Pfungstadt nie umgesetzt worden sei. „Hierzu gab es Arbeitskreise, Runde Tische und mehrere Beschlüsse. All das wurde über Jahre torpediert und verzögert. Nicht zuletzt durch Menschen wie Herrn Zeuner. (...) Wir vertrauen dem Projektteam, angeführt von den fachkundigen Stadträten Kockegei, Knell und Hecker, weiterhin und sehen der zeitigen Vorlage des Einsparpotentials und dessen Auswirkungen auf den zu erwartenden Zuschuss entgegen. Das ist die Grundlage für die nächsten Entscheidungen. Danach sollte alles daran gesetzt werden, zeitig eine Baugenehmigung zu bekommen und mit dem Bau zu beginnen“, sagt Kraft.

**Das Bad als Zukunftsanker?** Auch Ralf Krier von den Freien Wählern sichert zu,

weiterhin hinter dem Projekt zu stehen. „2019 wurde der Bau des Schwimmbads endlich beschlossen, nachdem es lange von Verwaltung und Teilen der Politik verzögert wurde, namentlich SPD und FDP. Danach folgte noch ein Umweg mit dem dubiosen Brauereinvestor Krück, dann noch einer mit einer Bürgerbefragung, die das Projekt erneut verzögerte. Die Bürgerbefragung hätte viel früher stattfinden sollen, zeigte aber dann, dass eine überwältigende Mehrheit der Pfungstädter ein Freizeitbad befürwortet und auch bereit ist, die Kosten zu tragen. Hier handelt es sich nicht um ein Millionengrab für zwei Wochen, sondern um eine Investition in die Zukunft, bleibendes Eigenkapital. Die Projektleitung ist bei den Magistraten Jochen Kockegei, Horst Knell und Rolf Hecker in besten Händen. Ohne diese wäre die Realisierung nicht möglich.“ Für den Bau des Schwimmbads einsetzen wollen sich auch die beiden Fraktionspitzen der Grünen, Jens Riede und Jenny Beutler, jedoch sollen nach ihrer Auffassung die Entscheidungen zum Großprojekt wieder von der Stadtverordnetenversammlung gefällt werden, nicht mehr rein vom HFW. Dorthin vergeben hatten die Entscheidungsgewalt jedoch auch die Stadtverordneten. „Bezüglich der Kosten besteht mangels Zahlengrundlagen höchste Intransparenz. Wie bei 45 Millionen Projektkosten die Jahreskosten kleiner sein sollen als vorher, ist ein Rätsel“, sagen Beutler und Riede, „der inhaltlich aufgeblähte Entwurf widerspricht klar den Gedanken der Bürgerumfrage. Durch Planung aber vorerst einem Bauverzicht auf die Sauna, die Riesenrutsche und die Saunen im Außenbereich sind die Kosten bestmöglich zu reduzieren. Es gibt einen Kostendeckel, der nicht überschritten werden darf.“ José Maria Gonzalez Iglesias von der Freien Grünen Liste (FGL) sieht hingegen vorgelebte Transparenz beim Projektteam und bedankt sich im Namen seiner Fraktion hierfür. „Aufgrund der positiven Gesamtbewertung durch den Projektsteuerer steht der Weiterverfolgung des Projekts nichts entgegen“, sagt Gonzalez Iglesias. „Für die FGL Pfungstadt war und ist der ausschlaggebende Punkt der bereits beschlossene Jahreszuschuss in Höhe von 1.109.898,41 Euro, bei dem nun vorgestellten Konzept liegt der Jahreszuschuss bei 1.065.477,00 Euro, somit liegen wir innerhalb der beschlossenen Mittel. Wir stehen weiterhin zum Neubau des Schwimmbads.“

**Metzgerei Bernd Jung**  
 seit 1959  
**Unser Mittagstisch**  
 Täglich von 11.30 bis 13 Uhr warmes Essen zum Mitnehmen

Mo., 25.03.2024	<b>Pikanter Lebertopf</b> mit Kartoffelpüree .....	€ 8,00
Di., 26.03.2024	<b>Putenoberkeule</b> in Rahmsoße und Klöße .....	€ 8,50
Mi., 27.03.2024	<b>Bolognese-Soße</b> und Nudeln .....	€ 8,00
Do., 28.03.2024	<b>Baumeister-Schnitzel</b> und Pommes frites .....	€ 8,00
Fr., 29.03.2024	<b>KARFREITAG</b> Sa., 30.03.2024	

*Wir wünschen ein frohes und gesundes Osterfest*

Tel. 06157/2797 · Fax 87409  
 www.metzger-jung.de  
 Goethestr. 41 · Pfungstadt

**1 Fahrt = 1 Euro**  
 Von Karfreitag, 29. März, bis einschließlich 7. April kostet jede Fahrt mit dem DadiLiner pauschal 1 Euro.  
 Mehr unter [www.dadina.de](http://www.dadina.de)

**DadiLiner**  
 ... das ist Deiner!

**DADINA** Partner im **F&M**

**Redaktions- und Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe ist am**  
**Dienstag, 26. März 2024 um 16 Uhr!**

Werben Sie erfolgreich mit einer Anzeige und profitieren Sie von der hohen Leser-Blatt-Bindung.  
 Wir beraten Sie sehr gerne.

**Friedrich-Wöhler-Str. 2-4**  
**64579 Gernsheim**  
 Tel. 0 62 58 / 93 36 - 0  
 info@plegge-medien.de  
 www.plegge-medien.de

**PM**  
 PLEGE Medien  
 Verlagsgesellschaft mbH

**Autopark Biebesheim**  
**An- und Verkauf von Gebrauchtwagen!**  
**Täglich neue Fahrzeuge aller Preisklassen!**

Sie können unsere Fahrzeuge mit mehreren Bildern im Internet unter [www.apbiebesheim.de](http://www.apbiebesheim.de) besichtigen!

Fahrzeuginzahlungsnahme und -finanzierung auch ohne Anzahlung möglich!

Inh. Stefan Backof • Biebesheim  
 Bahnhofstraße 2 • Tel. 0 62 58 / 94 99 49 • Fax 0 62 58 / 94 99 99

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*

**KFZ BAR ANKAUF**  
**Alle Fahrzeuge**  
 PKW's, Busse, Geländewagen, Wohnmobile, Wohnwagen, Oldtimer, Traktoren, Bagger.  
**Alles anbieten! (Baujahr, km, Zustand egal)**  
**Sofort Bargeld! Jederzeit erreichbar.**

**06158 - 6 08 69 88 • 0173 - 3 08 74 49**

**KAUFE AUTOS**  
 PKW, Busse, LKW, Geländewagen, Wohnwagen/-mobile, Traktoren, Bagger, auch mit Mängeln. Zustand egal.  
**Bitte alles anbieten, zahle bar und fair.**  
**24 Stunden erreichbar!**  
**06157/9 1680 06 • 0177/3 1053 03**

**SUCHE FAHRZEUGE**  
 PKW's, Busse, Geländewagen, Wohnmobile etc. für Export, Zustand egal, zahle Höchstpreise - sofort Bargeld, bitte alles anbieten, jederzeit erreichbar.  
**0151/71 87 23 06**  
**Tel.: 062 58/5 08 99 21**